

Johann Wilhelm Hittorf

111 Jahre Ehrenbürger der Stadt Münster

Wichtige Vorarbeiten zur Quantenphysik



Abb. 1 Johann Wilhelm Hittorf
© Fotoatelier F. Hundt Nachfolger

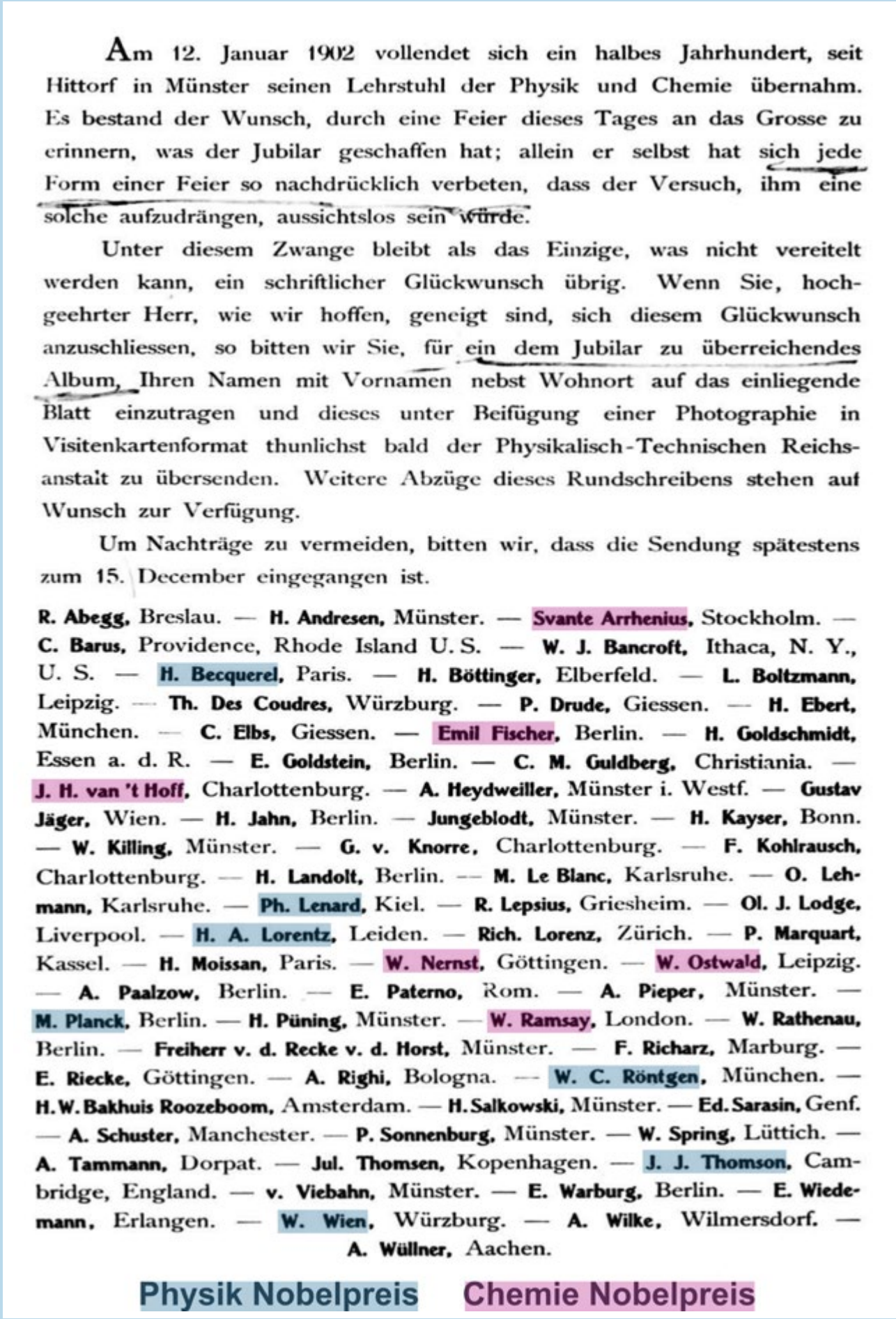


Abb. 2 Schreiben zu Hittorfs
50-jährigem Dienstjubiläum
© Universität Münster

Der Brief aus dem Universitätsarchiv in Abbildung 2 zeigt zum einen Hittorfs bescheidenes Naturell und zum andern sein hohes Ansehen bei den namhaften Physiker*innen und Chemiker*innen seiner Zeit.

Hittorfs Leben und Wirken

- 27.03.1824 Geboren in Bonn
- 1842–1847 Studium der Mathematik und Physik in Bonn und Berlin
- 1846 Promotion in Bonn bei Julius Plücker
- 1847/48 Privatdozent für Physik und Chemie in Münster
- 1852 Außerordentlicher Professor für Physik und Chemie
- 19.08.1856 Ordentlicher Professor für Physik und Chemie
- 1870/71 Rektor der königlichen Akademie in Münster
- 1877 Professor für Physik nach Einrichtung einer Chemie-Professur
- 1889 Einstellung der Lehrtätigkeit
- 28.11.1914 Verstorben in Münster

Ausgewählte Ehrungen

- 1897 Ernennung zum Ritter des Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste
- 1903 Verleihung der Hughes-Medaille der Royal Society of London
- 1914 Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Münster

Ausstellungsübersicht

Wir stellen auf jedem Poster die historische der aktuellen Forschung in Münster gegenüber.

- P1 Untersuchung der Kathodenstrahlen und Inverse Photoemission

P2 Ablenkung von Kathodenstrahlen in Magnetfeldern und Elektronenmikroskopie

P3 Natur der Kathodenstrahlen als Elektronen und Teilchenbeschleuniger

P4 Kathodenentladung auf kurzen Distanzen und Rastertunnelmikroskopie
- P5 Arbeiten zur optischen Spektroskopie und Halbleiter-Optik

P6 Entdeckung des Hittorf-Phosphors und 2D-Schichtmaterialien

P7 Hittorf’sche Überföhrungszahl und Batterieforschung

P8 Weiterentwicklung zu modernen Technologien

P9 Ausbau der königlichen Akademie zur Universität und die Universität Münster heute



Download der
Poster als PDF